

18.02.2019

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1911 vom 18. Januar 2019  
des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD  
Drucksache 17/4873

### **Was kostet die „Heimat Akademie“ die Steuerzahler?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Landesheimatministerin Ina Scharrenbach hat am 08.01.2019 gegenüber der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung erklärt, dass Nordrhein-Westfalen eine „Heimat-Akademie“ zur besseren Vermittlung von lokalen Traditionen, Bräuchen und Denkmälern bekommen werde. "Die neue Heimat-Akademie soll Ehrenamtliche in Nordrhein-Westfalen zusammenbringen und den Austausch der besten Ideen erleichtern", sagte Heimatministerin Ina Scharrenbach. Bis 2022 sollen insgesamt 150 Millionen Euro über verschiedene Programme in die Pflege von Brauchtum und regionalen Besonderheiten fließen.

**Die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung** hat die Kleine Anfrage 1911 mit Schreiben vom 18. Februar 2019 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen beantwortet.

- 1. Welches Konzept liegt der „Heimat-Akademie“ zugrunde?**
- 2. Wo und in welchen Räumlichkeiten soll sich die „Heimat-Akademie“ befinden?**
- 3. Welche Lehrkräfte sind angedacht?**
- 4. Was kostet die „Heimat-Akademie“ (bitte gesondert nach Immobilien, Nebenkosten, Personal- und Sachkosten)?**
- 5. Sind diese Kosten aus den 150 Millionen Euro zu tragen oder werden weitere Finanzmittel des Landes dafür benötigt?**

Aus Gründen des Sachzusammenhangs werden die Fragen in einer zusammenhängenden Antwort beantwortet.

Datum des Originals: 18.02.2019/Ausgegeben: 21.02.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter <a href="http://www.landtag.nrw.de">www.landtag.nrw.de</a>
--

Die Heimat-Akademie des Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen soll als Fortbildungsreihe an wechselnden Standorten stattfinden und sich an Heimataktive richten, die sich zum großen Teil ehrenamtlich engagieren.

Diese Fortbildungen unterstützen die Heimataktiven in der Weiterentwicklung oder Initiierung ihrer Nachwuchswerbung und Nachwuchsarbeit und in der Professionalisierung ihrer oft ehrenamtlichen Tätigkeit.

Übergeordnete Zielsetzung ist die Stärkung der Vermittlungskompetenzen in verschiedenen Bereichen. Die einzelnen Fortbildungen fokussieren unterschiedliche Themenfelder wie die Belebung von Denkmälern, die Vernetzung von Heimataktiven an schulischen und außerschulischen Lernorten oder digitale Möglichkeiten der Heimatvermittlung.

Für das Jahr 2019 sind voraussichtlich fünf eintägige Fortbildungsveranstaltungen an unterschiedlichen Veranstaltungsorten in verschiedenen Regionen von Nordrhein-Westfalen vorgesehen. Die erste Akademie wird in Düsseldorf stattfinden. Die weiteren vier Standorte stehen noch nicht fest. Für die Veranstaltungen wird weder ein eigenes Gebäude, noch eigenes Personal benötigt. Die einzelnen Fortbildungsveranstaltungen werden von der Stabsstelle Heimat des Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen organisiert und in Zusammenarbeit mit jeweils zum Fortbildungsthema passenden Partnern (Vereine, Verbände, Organisationen) durchgeführt. Für die Durchführung der zunächst geplanten fünf Fortbildungstagungen der Heimat-Akademie sind für das Jahr 2019 insgesamt maximal 40.000 EUR vorgesehen. Sie werden aus den Sächlichen Verwaltungsausgaben des Kapitels 08 010 Titel 547 14 finanziert, die Bestandteil des Mittelrahmens von rd. 150 Mio. EUR sind.